

Lungen- und Halskranken, Schwindsüchtigen und an Asthma Leidenden

zur Anzeige, dass der gegen obige Krankheiten heilwirkende „Homeriana-Thee“ echt nur allein direct durch den Unterzeichneten oder beim Apotheker **G. Piccoli** in Laibach zu beziehen ist. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket Homeriana von 60 Gramm, genügend für 2 Tage, kostet 70 kr. Ich warne vor Ankauf der von allen anderen Firmen offerierten, constatirt unechten Homeriana-Pflanze. (4638) 20-11

Paul Homero in Triest (Oesterreich)
Apotheker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze.

TRADE MARK



Champagne AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50-17
Peter Lassnik.

Vorzüglichen
Bordeaux-Wein in Bouteillen

erfacht aus odlen Bordeaux-Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande Coglio bei Görz — **sehr heilsam** — ausgezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre 1884, hält am Lager

Johann Fabian

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz
welcher auch Aufträge vom Lande per Post oder Bahn mit Nachnahme prompt effectuirt. (5078) 4-4

Grosse Bouteille 1 fl.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
Véritable-Liqueur Bénédictine
der Benedictiner-Mönche
vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.



Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: **Rudolf Kirbisch**, Conditor, **Anton Gnesda's Witwe**, Café „Elefant“. (4289) 12-7

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'Étranger
Alegrand aîné

Durch 16 Jahre erprobt
als sicher und rasch wirkendes Heilmittel bei

Gicht und Rheuma

Nervenschmerzen jeder Art, allgemeiner Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen ist

Herbabny's Alpenpflanzen-Extract:

„Neuroxylin“

Atteste von Civil- und Militärspitälern sowie zahlreiche Dankschreiben bezeugen die verlässliche Wirkung dieser als Einreibung dienenden schmerzstillenden Essenz. (4282) 10-2

Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon stärkerer Sorte (rosa emballiert) für Gicht, Rheuma, Lähmungen 1 fl. 20 kr., per Post für 1-3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Centralversendung:
Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Jul. Herbabny
Wien, VII., Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Vorläufige Anzeige. (5098) 4-4

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

gibt hiemit seinen p. t. Klienten ergebenst bekannt, dass er seine zahnärztliche Thätigkeit hier (**Hôtel Elephant**) in den nächsten Tagen wieder aufnimmt.

H. Branchetta

Hut-Niederlage
Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater
empfeht sein reich sortirtes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.
Chapeaux-Claques (3404) 21-21
in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

Café Europa (Tavčar).

Ich beehre mich, dem p. t. Publicum und den verehrten Stammgästen hiemit anzuzeigen, dass ich am 31. Dezember 1885 (Sylvestertag) das
Café Europa (Tavčar)
Wienerstrasse
welches ich übernommen habe, eröffne.
Vorzüglicher Kaffee, schmackhafte Liqueure und Thee werden ausgeschenkt, und eine reiche Auswahl von deutschen und slovenischen politischen Journalen, illustrierten und Witzblättern steht zur Verfügung des p. t. Publicums. Für aufmerksame und freundliche Bedienung wird bestens gesorgt sein.
Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich **Maria Schelesnikar.**

JOHANN HOFF'S Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und bei Verdauungsstörungen.

Von 12jährigem Halsleiden

geheilt zu sein, ist ein unermessliches Glück.
(Ausspruch des Geheilten.)
An Herrn **Johann Hoff**
Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. in Berlin, neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Berlin, den 12. April 1885, Marienstr. 15.
Siedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß Ihr Johann Hoff'sches Malzbier mir bei meinem 12jährigen Halsleiden außerordentliche Dienste geleistet; ich fühle mich so wohl danach und kann allen Leidenden es sehr empfehlen.

Frau **Bertha Borwert.**
Euer Hochwohlgeborer! Ich erlaube mir, Euer Hochwohlgeborer nochmals um Ihre ausgezeichneten Malzextracte für meine leidende Gattin zu eruchen, und zwar um denselben Preis, wie das letztemal, nachdem das Malzextract-Gesundheitsbier von solcher Wirkung war, daß meine Frau sich nach 13 Flaschen zu meiner größten Freude bedeutend besser befindet. Könnte ich Ihnen persönlich meinen Dank entgegenbringen, so würde mir nichts schwer fallen, und es wäre mein größter Wunsch, den wohlthätigsten aller Menschen, den Trost aller Leidenden einmal sehen zu können, der auf so wunderbare Weise jedem Kranken und Siechen Linderung verschafft. Gott gebe Ihnen ein lauges und wohlwollendes Leben zur Erhaltung der sämtlichen Leidenden.
Graz am 9. Juli 1885. **Ernest Ruischer**, Feldwebel, 5. F.-Compagnie.

Petrofsky, 17. Juli 1885. Ich eruche Sie, mir per Postnachnahme 4 Flacons concentrirtes Malzextract umgehend zu senden. Gleichzeitig theile ich Ihnen mit Vergnügen mit, daß sich mein Magenleiden schon nach Gebrauch der ersten Sendung Ihres bewährten Johann Hoff'schen Malzextractes gebessert hat.

Eduard Martini.
An Herrn **Johann Hoff**, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate l. l. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstraße 8. (4690) 8-4
Diese Berichte sind leuchtende Zeugnisse von der segensreichen Heilwirkung des echten Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, der echten Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade bei fatarialischen Leiden, wo die Athmungs- und Verdauungs-Organen in krankhafte Zustände gekommen sind und eine sehr wirksame Cur erfordern. Nicht umsonst haben sich in den 40 Jahren des Geschäftsbetriebens die Johann Hoff'schen Malzzeugnisse 68 hohe Auszeichnungen erworben, nicht umsonst hat die Verbreitung derselben in den letzten 12 Jahren (von 1873 bis 1885) riesig zugenommen und nach ärztlichem Ausspruch die einzig in ihrer Art fabricirten Heilnahrungsmittel zu Ehren gebracht, da in dieser kurzen Zeit wiederum neun Allerhöchste kaiserliche und königliche Auszeichnungen aus Deutschland und Oesterreich eingegangen sind.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muß sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift „Johann Hoff“) befinden.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum Wiederverkauf autorisirt.

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz; Bischoflack: Franz Dolenz; Gottschee: Eduard Hofmann; Gurtsfeld: R. Engelsperger; Hindolfswert: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Dogat & Dittich; Agram: Salvator; Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: Ratic, Marek; Kupferschmid, Apotheken; Görz: G. Cristofolletti, Hofapotheke; Marburg: F. P. Solafek; König-Apotheke; Pettau: Jof. Rafinir; Pola: G. B. Wassermann, Apotheker; Triest: F. S. Prinz, Gio. Cilla, G. B. Angeli, Droguenhandlungen, C. Zanetti, J. Seravallo, Foraboschi, Apotheken; Villach: Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, N. Canaval.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten (5158)
zum Jahreswechsel
die herzlichsten
Glückwünsche!
Familie Josef Krisper.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten
Glückwünsche!
Familie Franz Schantel.

Allen meinen Freunden und Bekannten sowie meinen hochgeehrten Gästen ein herzliches (5119)
Profit Neujahr!
Gleichzeitig dankend für das mir im verfloffenen Jahre in so hohem Maße geschenkte Vertrauen, verbinde ich die Bitte, mir auch im kommenden Jahre Ihre Gunst angedeihen zu lassen.
Hochachtungsvoll
Josef Trinker
Restaurateur im Hotel «Stadt Wien».

Allen Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die besten und herzlichsten
Glückwünsche.
(5140) 2-2 Familie Karl Gallé.

Die Mitglieder des **Deutschen Schulvereines** widmen die am **heutigen Tage** erzielten Spielgewinne dem nationalen Zwecke.
(5155) **Einer für viele.**

Stelle als Beschliesserin
auf einer Herrschaft oder **Haushälterin** zu einem alleinstehenden Herrn (5153) 2-1
sucht eine noch junge, feingebildete Witwe.
Anträge werden bis 10. Jänner erbeten unter Chiffre **M. H.** poste restante Laibach.

Allerfeinsten
Wocheiner Käse
soeben vorzüglich im Anschnitte empfiehlt billig (4140) 16
J. R. Paulin, Laibach
Spezereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Rath und sichere Heilung
ohne kostbare Bädereien, ohne Berufsstörung, mit unschädlichen Mitteln, nach einer vielfach bewährten, einfachen Methode finden selbst die langjährigen Verdauungskrankheiten; dies ist aus der Broschüre
„Magen - Darmkatarrh“
ersichtlich. Anfragen richte man an
(4413) **J. J. F. Popp's** 3-3
Poliklinik in Heide (Holst.)
welche auch die Broschüre gegen Erstattung der Kosten (10 kr.) franco versendet.

Die
Spezereihandlung
und
Eisenhandlung
des
Albin Slitscher
in Laibach, Wienerstrasse,
empfiehlt ihre mannigfaltigsten Artikel für **Haus- und Küchenbedarf.**
Schlittschuhe bewährter Systeme zu herabgesetzten Preisen. (5092) 3-2

Bei allen Buchhändlern
Fronnes Kalender
1886
Versehrte gratis.
Wien, II. Glockengasse 2.
Wand-Notiz-Kalender 30 kr. — Pult-Notiz-Kalender 30 kr. — Salon-Kalender fl. 1,50. — Wand-Kalender 24 kr. — Schreibtisch-Kalender 30 kr. — Brieftaschen-Kalender 16 kr. — Wiener Taschen-Kalender 20 kr. — Comptoir-Kalender 30 kr. — Universal-Kalender 30 kr. — Blatt-Kalender in vier Sprachen.
(4799)

2500 000 fl. ö. W.
von 4 bis 5 Procent, in Banknoten voll zugezählt, werden in Theilbeträgen von 2000 fl. aufwärts bis zu drei Fünftel des Schätzwertes auf erste Sätze auf Stadt- und Landrealitäten, Güter und Fabriken auf fixe Darlehensdauer oder gegen Rückzahlung in 50 bis 80 halbjährigen Annuitäten und Amortisierung sofort vergeben. (5142) 2-2
Convertierungen zweiter und dritter Sätze werden über Separatübereinkommen coulant effectuirt. Offerte unter „**Hypothekenfond**“ an die Annoncen-Expedition M. Dukas, Wien, I., Schülerstrasse Nr. 8.

Tragbare Oefen
ohne Schornstein
und
Carbon-Natron-Bügeleisen
zu haben bei
G. Ferd. Resberg
Triest (5046) 5-5
Via Carintia 28.

Salon-Petroleum
feinst, wasserhell und gefahrlos
bei (5151) 3-1
Johann Luckmann
Laibach.

Illustrirte Zeitschrift
Universum
Jedes Heft nur 50 Pfg.
monatlich 2 Hefte.
Reicher Inhalt: fesselnde Erzählungen, interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst und Wissenschaft etc.
Prachtvolle Illustrationen
Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.
(5132) 3-2

Eine freundliche, abgeschlossene
Wohnung (4982) 4
bestehend aus 2 heizbaren Zimmern, Vorzimmer und Zugehör, ist wegen Abreise von Neujahr ab
zu vergeben.
Näheres aus Gefälligkeit in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Auflage 344,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.
Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich fl. 1.25 = 75 kr. Jährlich erscheinen:
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und weibliche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die weibliche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmaassen für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Bezeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namens-Embleme etc.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien I., Operngasse 2.
(3710) 20-

Kundmachung.
Die Direction der
k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden - Versicherungs - Anstalt
in Graz
beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die
Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1886
mit **1. Jänner 1886**
beginnt und solche jederzeit sowohl an der Directionscasse im eigenen Hause, Conse.-Nr. 18/20 Sackgasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23), sowie bei den Districts-Commissariaten geschehen kann.
Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1884 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1886 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der Vereinsversammlung am 18. Mai 1885 zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus dem im Verwaltungsjahre 1884 in der Gebäude-Versicherungsabtheilung erzielten Ueberschusse zehn Procent des im letztbezeichneten Jahre vorgeschriebenen Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1886 um die vorerwähnten zehn Procent verringert.
Graz, im Monate Dezember 1885.
Direction
der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.
(4997) 3-3 (Nachdruck wird nicht honoriert)